

**Carmen Sylva**

aus: **Heimath**

©1891 - 1. Auflage, Verlag von Emil Strauß, Bonn

## Das Ende vom Lied

So wißt, ich soll Nichts haben,  
ich muß besitzlos sein,  
ich bin ein fahrender Sänger,  
ein Wandervogelein.

Beschwerlich war die Reise,  
doch voller Sonnenlust,  
mein ganz Gepäck die Lieder,  
die Lieder in meiner Brust!

Ich soll an nichts mehr hängen,  
nichts hemmen meinen Schritt,  
die Lieder aller Länder  
die flattern lustig mit.

Hab' Rheingold in den Adern,  
auf Lippen Weines Schaum,  
und allen Duft im Herzen  
von Erde, Blum' und Baum.

So lang' noch Lieder leben,  
wie Oceangeton,  
wie Waldesblatterrauschen,  
so lang ist's Leben schön.

Ich bin nicht zu besiegen,  
und auch zu fesseln nicht,  
ich hab' am Fuße Flügel,  
im Herzen Sonnenlicht.

Ich bin ein fahrender Sänger,  
ein Wandervogelein,  
auf meiner ganzen Erde  
muß ich besitzlos sein.

Worte: vor 1891, **Carmen Sylva** (1843 - 1916)